



# Clubnachrichten

Montag, 25. Juli 2005

## Sommerliches Familienfest des TSC Schwarz-Gelb Nidda

Das letzte Grillfest des TSC Nidda fand am 25. Juni 2005 wie üblich auf dem schön gelegenen



und sehr gut eingerichteten Grillplatz in Ober-Lais statt. Es begann für alle Gemeinsam um 17:00. Danach wurden sie mit Würstchen vom Holzkohlenrost belohnt, die die Grillchefs Martin Dreissigacker und Dietmar Hauszwischenzeitlich zubereitet hatte. In Anbetracht des schwülwarmen Wetters fanden auch kühle Getränke regen Zuspruch. In der Ferne hörte man Gewitter grumpeln, sie zogen aber an uns vorbei. Die Gesamtorganisation des Grillfestes lag erstmals in den Händen der 2. Vorsitzenden Jutta Lotz-Prause, die für schmackhaftes, saftiges Grillgut gesorgt hatte, desgleichen auch für

eine große Auswahl an Getränken, deren Kosten traditionsgemäß durch eine Umlage bei Erwachsenen mit rundem Geburtstagsjubiläum bestritten werden. In diesem Jahr waren das

Brunhilde Kollmann, Christel Diez, Albrecht Nagel und Ulrike Rauschel. Zusätzlich gab es ein Buffet mit von Vereinsmitgliedern gestifteten Salatvariationen. Mit Gitarre und Liederbüchern bewaffnet sorgte Manfred Rosenberg für echte Lagerfeuer-Romantik. Insgesamt lagen beste Voraussetzungen für einen gelungenen Abend in fröhlicher Runde vor mit genügend Gelegenheiten, die gesellschaftlichen Bande zu festigen und neue zu knüpfen. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Feier erst gegen Mitternacht ihr Ende fand.



# Tanzworkshop

## Lateinamerikanische Tänze an der Gesamtschule Gedern

Wie könnte man das Hobby **Tanzen** Kindern und Jugendlichen näher bringen? Vor allem, da es in Gedern und näherer Umgebung keine Möglichkeit gibt, sich in tänzerischer Richtung zu versuchen! So kamen wir, der Tanzsportclub Schwarz-Gelb Nidda e.V., auf die Idee, über unser langjähriges Mitglied Ina (Turniertänzerin Jun. II C Latein), in der Gesamtschule Gedern einen Workshop lateinamerikanischer Tänze anzubieten. Ina besucht die 8. Klasse des Gymnasialzweiges der GSG.

Die Schule war sehr erfreut über dieses Angebot und mit Frau Frenz, der zuständigen Lehrerin wurde ein geeigneter Termin festgelegt. In der 2. Woche vor den Schulferien war ein geeigneter Zeitpunkt, dieses Projekt in die Tat umzusetzen.

Ina freute sich sehr, an ihrer Schule ihren Mitschülern das Tanzen näher zu



bringen, war jedoch etwas skeptisch was die Teilnahme betrifft. Voller Enthusiasmus entwickelte sie ein Plakat, das in den Klassen und an der großen Pinwand der Schule ausgehängt wurde. Am Donnerstag, den 7. Juli fand dann in der 7. Stunde eine Infoveranstaltung statt, bei der auch ihr Tanzpartner Kai zugegen war. Die Spannung war natürlich groß! Kommt

überhaupt jemand? Oder haben nur Mädchen Interesse? Diese Fragen u.ä. beschäftigten Ina.

Doch welch ein Wunder! Zu der Infoveranstaltung kamen 6 Mädchen und 6 Jungen, alle aus der 8./9. Klasse. Gut vorbereitet stellte sie zunächst sich und dann ihren Tanzpartner Kai vor, der teilweise beim Workshop dabei war. Von Montag bis Donnerstag sollte jeweils in der 7./8. Stunde die Tänze Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive gelernt werden, zusätzlich Freizeittänze, wenn die Zeit es erlaubt. Um die Tänze einmal vorzustellen, zeigten Kai und Ina fünf Turniertänze, was die meisten der Jugendlichen zuvor noch nie gesehen hatten. Es hatte ihnen gefallen, sonst wären am Montag nicht alle 6 Paare pünktlich zur 7. Stunde im Musikraum erschienen.

Jetzt konnte es losgehen. Für den ersten Tag war der Cha-Cha-Cha geplant und der Grundschrift sollte gelernt werden. Gar nicht so einfach, da man üblicherweise zu heißer Musik die Schritte setzt, wie jeder möchte, sogenannter „freestyle“. Jetzt sollte das alles in Form gebracht werden. „Also: alle stellen sich hinter mich und setzen die Schritte so wie ich: Zwo – Drei – Cha – Cha – Cha!“ kommandierte Ina. Und tatsächlich, es klappte. Jetzt das ganze mit dem Tanzpartner in Tanzhaltung. Es wurde immer besser! Und als dann noch die Musik dazu spielte, waren die Tanzschüler ganz begeistert. Jetzt wurden noch das Vor- und Rückwärtsöffnen (New Yorker) gelernt. Es sah schon ganz gut aus. Gegen Ende des Unterrichts wurden noch 3 Freizeittänze vorgestellt. Danach noch einmal Wiederholung Cha-Cha-Cha. Die 2. Stunde war um und man verabedete sich auf den Dienstag.



Dienstag, 13.45 Uhr: Wieder ein heißer Nachmittag mit über 30 Grad Wärme und heißen lateinamerikanischen Rhythmen. Die Wiederholung des Cha-Cha-Cha klappte perfekt und nun war die Rumba an der Reihe. Da die Schrittfolge ähnlich des Cha-Cha-Cha's ist, wurde auch dieser Tanz im Nu gelernt. Hier wurde noch als weitere Figur die Einzeldrehung (Forward Walk Turning) dazugelernt. Wiederholung des Cha-Cha-Cha, Rumba und der Freizeittänze. Alle hatten sehr viel Spaß dabei.

Mittwoch, 3. Tag: Heute waren es nur 5 Paare. Die Schule hat den Nachmittag für hitzefrei erklärt und Randy glaubte, dies treffe auch fürs Tanzen zu. Wiederholung der

beiden Tänze der letzten Tage. Heute stand der Jive auf dem Programm. Mit „Rück – Platz – Chassee – Schritt – Chassee – Schritt war auch hier der Grundschrift bald gelernt. Manche Jungs haben mal schnell vergessen, einen Schritt zu setzen. „Damit es schneller geht“, war bei manchen die Antwort. Kai kam in der letzten  $\frac{3}{4}$  Stunde, da er direkt mit dem Bus von der Schule aus Nidda kam. Nach einer Verschnaufpause zeigten Kai und Ina den 5 Paaren noch einmal in aller Ruhe den Grundschrift und die Drehung. Nach etwas Übung klappte dies bei allen und ganz am Ende wurden wiederum alle Tänze durchgetanzt.

4. Tag des Workshops: Heute war Randy wieder „mit im Boot“ und er übte fleißig die Tanzschritte des Jive mit Katrin, seiner Tanzpartnerin. Auf die Bemerkung: „Randy, setz mal deine Schritte etwas flacher und hüpf nicht so hoch“, meinte er: „Das gefällt mir aber so“! Dann sollte es so sein, denn Spaß

soll dieser Workshop ja schließlich machen. Nun wurde noch die Vorstellung der Paare geübt, damit dies bei der Präsentation auf dem Schulhof auch klappt.

Plötzlich ging die Tür auf und Herr Heuser, Klassenlehrer der 8aG, stattete einen Besuch ab. Er fand den Workshop ganz klasse und wollte sich auch mal im Jive probieren. Auch bei den Freizeittänzen war er mit dabei und gab ein gutes Bild ab. Kai kam heute wieder in der letzten  $\frac{3}{4}$  Stunde, völlig erschöpft von der Hitze und der Busfahrt. Nach einer kurzen Verschnaufpause zeigte er mit Ina noch einmal alle Tänze.

Die Präsentation war eigentlich für Freitag geplant, musste aber wegen Aufräumarbeiten auf dem Schulhof (Schulabgängerfest) auf den kommenden Dienstag (19. Juli) verschoben werden. Die meisten Jugendlichen hatten alle möglichen Ausreden, nicht an der Präsentation mitzumachen, weil sie unsicher waren, ihr Erlerntes vor anderen Mitschülern und Lehrern vorzuführen. Die eine wollte krank sein, der andere zum Arzt und Carsten meinte, er müsse „H“ machen, auf deutsch: Heu! Aber es half keine Ausrede. Ina redete allen gut zu. Sie war auch stolz, dass ihre Mitschüler alles so schnell gelernt hatten.



Da die Präsentation erst in 5 Tagen stattfinden sollte, verabredete man sich noch mal am Montag 14 Uhr bei Ina zu Hause um alles noch mal durchzutanzten und die Vorstellung zu üben. Mit Zwetschgen-/Apfelkuchen und kühlen Getränken klappte das alles gut. Auch Anna hatte den Jive inzwischen gut gelernt und alle waren gewappnet für den nächsten Tag. Kai war heute nicht dabei.

Mit unsicherem Blick zum Himmel, denn es hatte geregnet, waren wir alle unsicher, ob wir unser Geplantes in die Tat umsetzen konnten. Unser 1. Vorsitzender, Herr Kotzmann, der Kai in Nidda von der Schule abholte, war auch pünktlich auf dem Schulhof zugegen, wo inzwischen die Musikanlage der Schule von Herrn Blenn und einigen Mitschülern aufgestellt wurde. Herr Molz, der Schulleiter, forderte über Mikrofon alle Schüler und Lehrer auf, sich auf den Schulhof zu begeben. Alle Zuschauer waren sehr diszipliniert und räumten die

große Tanzfläche für die Tänzer.



Herr Blenn begrüßte alle Zuschauer und gab dann das Mikrofon an Ina weiter, die ein paar Sätze zum Workshop machte. Nun begaben sich alle Paare

auf die Tanzfläche und die Musik begann. Kai und Ina klatschten im Takt und es klappte prima bei allen Tänzern. Kurze Verbeugung nach dem Tanz und aufstellen für die Rumba. Nun noch der Jive.

Alle Tanzpaare waren erleichtert als es vorbei war. Die Zuschauer klatschten heftig Beifall. Nun stellte Ina die einzelnen Paare vor:

Felix und Nadine  
Torben und Katrin  
Randy und Katrin  
Carsten und Rebecca  
Lucas und Anna  
und Christian und Katharina

Danach wurden 3 Freizeittänze gezeigt.

Am Ende der Präsentation stellten Kai und Ina ihre 5 Turniertänze vor, natürlich in Turnschuhen, da der Schulhofboden für Tanzschuhe nicht geeignet ist. Auch die beiden bekamen großen Beifall.

Herr Kotzmann filmte die Präsentation mit seiner neuen Videokamera. Alle Tänzer und die Schule bekamen eine Version auf DVD gebrannt, worüber sich alle sehr freuten.

Insgesamt gesehen war der Workshop eine gelungene Sache:  
für den Tanzsportclub,  
für die Schule,  
für die Tänzer,  
für Kai und Ina.  
... und es **hat Spaß gemacht!**

**Heidi Dreißigacker**  
Jugendwartin des TSC Schwarz-Gelb-Nidda

## *Unsere Paare unterwegs*

Es starten  
alle in die Ferien

## *Termine*

<b>Geburtstagsfeier</b>	<b>Dienstag, 27. September</b> <b>NEU!</b>
Herbstfest	Samstag, 8. Oktober 2005
32.Schwarz-Gelb Ball	Samstag, 12.November 2005
Geburtstagsfeier	Dienstag, 15. November 2005
Nikolausturnier	Sonntag, 4. Dezember 2005

*Robert Kotzmann*

## *Schöne Ferien!*

Impressum:  
Clubnachrichten  
des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Nidda e.V.  
1.Vorsitzender Robert Kotzmann  
Schleifeld 3 63667 Nidda  
Eingetragen unter VR 203 beim Vereinsregister Nidda